

Sonnenaufgangskonzert um 6 Uhr an der Burg

Das Duo Fluz spielt Klavier und Violoncello auf der Südterrasse der Burg Ravensberg.
Das Konzert beginnt schon in der Morgendämmerung – Kaffee und Croissant sind inklusive.

Borgholzhausen (ehu). Fröhlich aufsteher können den letzten Sonntagmorgen im August gleich mehrfach genießen. Beim ersten Sonnenaufgangskonzert an der Burg Ravensberg haben sie die Möglichkeit, um 6 Uhr morgens im mittelalterlichen Ambiente ein spannendes Musik- und Farbenspiel gleichzeitig zu erleben.

Veranstaltungstag ist Sonntag, 25. August. Dann geht an der Burg Ravensberg um 6.27 Uhr die Sonne auf. Folglich musizieren Nils Rabente und Nele Immer auf der Terrasse der Burg in der Morgendämmerung. „Es soll nicht alles sofort hell sein“, sagt Rabente. Er will die Stimmung am Himmel musikalisch einfangen. Rabente spielt E-Piano, Immer Violoncello. „Ich glaube, Menschen haben schon immer zum Sonnenaufgang musiziert“, sagt Rabente.

Nils Rabente und Nele Immer bilden das Musiker-Duo Fluz. Das ordnet sich musikalisch der Neo-Klassik zu. Die zwei Musiker spielen ausschließlich eigene Melodien

und werden laut Rabente „darüber improvisieren“. Die Musik des Duos enthält jazzige Elemente. Es wechselt die melodiosen Klänge wie der Him-

mel seine Farben zum Sonnenaufgang: Jazz, Klassik und Melodien, die aus Filmmusiken stammen könnten, sollen die Zuhörer erquickern. Die Idee

zum Sonnenaufgangskonzert kam Nadja Beik, nachdem ihr eine Freundin von der Musik des Duos erzählt hatte. „Mich hat die Musik total berührt“,

sagt Beik. Zudem finde sie es wichtig, dass Kultur gefördert und gelebt werde.

Veranstalter des ersten Sonnenaufgangskonzertes an der Burg ist der Kulturverein Borgholzhausen. Dessen Vorsitzende Astrid Schütze kontaktierte Jürgen Upmeyer von der Stiftung Burg Ravensberg. Der erklärte sich bereit, die Burg als Veranstaltungsort anzubieten. Außerdem bietet Upmeyer für die Konzertbesucher, die schlecht zu Fuß sind, einen Shuttle-Service an, denn schließlich liegt die Burg fast 270 Meter über Normalnull.

Vor Ort kann die vorhandene Bestuhlung genutzt werden. Außerdem gibt es für die Besucher zum Preis von fünf Euro einen Kaffee, ein Croissant und ein Rosinenbrötchen. Astrid Schütze und Nils Rabente sind sich einig: Das Konzert findet auch bei Regen statt. Denn bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit, unter ein Glasdach auszuweichen. Ein Vorverkauf findet nicht statt. Die Verantwortlichen rechnen mit bis zu 100 Konzertbesuchern.



Jürgen Upmeyer (v.l.) von der Stiftung „Burg Ravensberg“, Astrid Schütze vom Kulturverein, sowie die Ideengeberin Nadja Beik und der Musiker Nils Rabente vom Duo „Fluz“ stellen das erste Sonnenaufgangskonzert im Altkreis auf die Beine.

Foto: Ekkehard Hufendiek